

DIE PSYCHOLOGISCHE STUDIENDENBERATUNG

Die Psychologische Studierendenberatung ist eine Serviceeinrichtung des Bundes zur psychologischen Unterstützung von Studierenden und Studieninteressent/inn/en. Wenn Sie mit Ihrer Studienwahl unsicher sind oder einen Entscheidungskonflikt haben, können Sie sich mit Ihren Anliegen an uns wenden. Das Ziel ist, mehr Klarheit in der Studien- und Berufswahl zu bekommen. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Die Studierendenberater/innen sind Psycholog/inn/en und Psychotherapeut/inn/en.

Je nach Anliegen und Problem werden angeboten:

- * Studien- und Informationsberatung
- * Psychologische Beratung
- * Psychologische Studienwahldiagnostik
- * Chatberatung
- * Psychologische Behandlung und Psychotherapie
- * Themenzentrierte Gruppen (Workshops und Seminare)

Medieninhaber: Psychologische Studierendenberatung
Redaktion: Dr.ⁱⁿ Gertraud Meusburger
Stand: Februar 2016

WO SIE UNS FINDEN

GRAZ

8020 Graz, Dreihackengasse 1
Tel. 0316/81 47 48
E-Mail: psych.ber@uni-graz.at

INNSBRUCK

6020 Innsbruck, Schöpfstraße 3
Tel. 0512/507 396 01
E-Mail: psycholog-studentenberatung@uibk.ac.at

KLAGENFURT

9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 66
Tel. 0463/23 4 82
E-Mail: psycholog.studierendenberatung@aau.at

LINZ

4040 Linz, Altenbergerstraße 69
Hochschulfondsgebäude, 1. Stock
Tel. 0732/24 68 - 79 30
E-Mail: psychol.studber@jku.at

SALZBURG

5020 Salzburg, Mirabellplatz 9/1
Tel. 0662/80 44 - 65 00
E-Mail: psb.sbg@sbg.ac.at

WIEN

1080 Wien, Lederergasse 35/4
Tel. 01/402 30 91
E-Mail: psychologische.studentenberatung@univie.ac.at

www.studierendenberatung.at



Psychologische
Studierendenberatung

STUDIEN- UND BERUFSWAHL

Überlegungen
und Tipps

Die Entscheidung für einen direkten Berufseinstieg oder für ein Studium ist angesichts der Fülle an Möglichkeiten eine große Herausforderung für Maturant/inn/en. Mit den folgenden Überlegungen und Tipps möchten wir Ihnen eine erste Orientierungshilfe für Ihre Studien- und Berufswahl geben. Gerne können Sie bei Bedarf eine persönliche Beratung bei den Studierendenberater/innen kostenlos in Anspruch nehmen.

ÜBERLEGUNGEN ZUM INFORMATIONSD- UND ENTSCHEIDUNGSPROZESS

Das Durchlaufen der folgenden fünf Stufen kann Ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen:

Klarheit über eigene Ziele und Werte gewinnen

- * Was sind Ihre Interessen, Fähigkeiten und Stärken? Welche Tätigkeit streben Sie an? Was erwarten Sie von der Zukunft?

Informationen sammeln

- * Wichtige Informationen über Ausbildungen, Berufsfelder und Weiterbildungsmöglichkeiten findet man im Internet und in Broschüren. Wertvolle Informationsquellen sind auch Bildungsmessen und Informationsveranstaltungen an Universitäten und Fachhochschulen (Tag der offenen Tür). Studienpläne informieren über den Aufbau des Studiums und über Studieninhalte.

Ideen entwickeln – Alternativen überlegen

- * Welche Ausbildungen und Berufe passen zu Ihnen? Haben Sie einen Plan B, wenn Ihr Wunschstudium nicht umsetzbar ist? Kommt ein soziales Jahr oder ein Auslandsaufenthalt für Sie in Frage?

Alternativen bewerten – Konsequenzen abschätzen

- * Welche Folgen hat Ihre Wahl? Welche Anforderungen und Schwierigkeiten kommen auf Sie zu (z.B. Studiendauer, Kosten, Wohnortwechsel, etc.)?

Entscheidung treffen und umsetzen

- * Benötigen Sie noch Informationen und Gespräche mit Expert/inn/en oder ist Ihr Entscheidungsprozess beendet?
- * Unbedingt Anmeldefristen für Eignungs- und/oder Aufnahmeprüfungen beachten!

WEGE NACH DER MATURA

Direkter Berufseinstieg:

- * Flexibilität, Eigeninitiative und Zusatzqualifikationen (Praxiserfahrung) begünstigen den Berufseinstieg.

Kurzausbildungen, Kollegs, Lehrgänge, Kurse:

- * praxisbezogene Ausbildung
- * Ausbildungsablauf meist klar strukturiert
- * fixe Ausbildungsdauer

Fachhochschulen:

- * Hochschulausbildung mit starkem Praxisbezug
- * beschränkte Hörer/innenzahl
- * Auswahlverfahren bzw. Aufnahmeprüfung
- * klar strukturierter Studienablauf/vorgegebener Stundenplan

Universitäten:

- * Ausbildung eher theoretisch-wissenschaftlich
- * Vermittlung von breitgefächerten Grundlagenwissen
- * Aufnahmebeschränkung und/oder Eignungsprüfung für manche Studien
- * selbstverantwortliche Studiengestaltung und selbstbestimmtes Lernen
- * effektive Studienzeit oft länger als die vorgegebene Studiendauer

WICHTIGE INFOS ZU STUDIUM UND BERUF

www.studierendenberatung.at

www.studienwahl.at

www.18plus.at

www.studienplattform.at

www.fachhochschulen.ac.at

www.studienbeginn.at

www.studierenprobieren.at

www.stipendium.at

www.bic.at

www.ams.at/biz

www.oeh.ac.at